

Schulwettbewerb

Schule und Klimawandel

der Winfried Böhler Umwelt Stiftung

Herweghstr. 8

D-70197 Stuttgart

Tel.:+49 (0)711 / 9933344

Fax:+49 (0)711 / 9933345

winfried.boehler@t-online.de

www.wb-u-st.de

Mit dem Schulwettbewerb ...

... möchte die Winfried Böhler Umwelt Stiftung Schülerinnen und Schüler für die Entwicklung und Umsetzung von Projekten motivieren, die sich auf wissenschaftliche, technische, soziale oder künstlerische Weise mit dem Thema „Schule und Klimawandel“ auseinandersetzen.

Der Schulwettbewerb wird für Schulen in Baden Württemberg alle 2 Jahre ausgeschrieben. Bei jeder Ausschreibung steht ein Preisvolumen von 10.000,- Euro zur Verfügung. Aktuell wird der Preis für das Schuljahr 2009/10 ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt in Kooperation mit Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) und NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.

Der Klimawandel ...

... wird im Wesentlichen durch die Emission von CO₂ aus der Energieerzeugung auf der Grundlage fossiler Energieträger (Gas, Öl, Kohle, etc.), aber auch durch vielfältige andere Faktoren verursacht.

Der Schulbetrieb ...

... benötigt Energie für die Wärme- und Stromversorgung des Schulgebäudes, für den Schulweg, für die Schülerverköstigung und vieles mehr. Die hierin liegenden Einsparungspotentiale zu erschließen, ist Ziel des Wettbewerbs.

Es können Projekte eingereicht werden, die Einsparungspotenziale aufzeigen und Maßnahmen zu ihrer Realisierung beinhalten. Dies können bauliche Maßnahmen oder auch Bewusstsein schaffende Maßnahmen sein, die eine Reduzierung des Energie- bzw. Ressourcenverbrauchs zur Folge haben und somit einen positiven Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels leisten.

Die Winfried Böhler Umwelt Stiftung ...

... wurde im Jahr 2007 gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und hat ihren Sitz in Stuttgart. Stiftungszweck ist die Förderung des Umweltschutzes. Einziges Projekt der Stiftung ist der Schulwettbewerb "Schule und Klimawandel".

Bedingungen für die Teilnahme am Schulwettbewerb

- Es können alle Schulen/Schularten in Baden-Württemberg teilnehmen bzw. Gegenstand des eingereichten Projektes sein
- Das eingereichte Projekt muss entweder von der jeweiligen Schule/einer Schülergruppe/einer Schulklasse etc. oder von anderen Organisationen für eine Schule in Baden-Württemberg durchgeführt werden
- Bereits durchgeführte Projekte können nicht berücksichtigt werden
- Soweit das Projekt von einer Schulklasse durchgeführt werden soll, können sich nur Schulklassen ab dem 5. Schuljahr beteiligen
- Schülergruppen bzw. Schulklassen ohne volljähriges Mitglied benötigen einen Vertrauenslehrer als formalen Bewerber
- Die eingereichten Projekte müssen einen Bezug zum Thema Klimawandel haben und auf kreative/innovative Art und Weise mit diesem Thema umgehen
- Ansonsten sind die eingereichten Projekte nicht beschränkt; sie können sich also z.B. auch mit künstlerischen, wissenschaftlichen, sozialen oder anderen Aspekten im Kontext des Klimawandels auseinandersetzen

Bewerbung

- Einsendeschluss ist der 26. Februar 2010 (Poststempel)
- Bewerbungen sind zu schicken an:
Transsolar Energietechnik GmbH
Thomas Auer
Curiestraße 2
D - 70563 Stuttgart
oder per Mail an auer@transsolar.com
- Rückfragen sind über das Kontaktformular der Homepage der Winfried Böhler Umwelt Stiftung (<http://www.wb-u-st.de/kontakt.html>) möglich
- Alle Einsendungen müssen aussagefähig dokumentiert sein. Dabei sind insbesondere folgende Unterlagen wichtig:
 - Ausführliche Angaben zum Einsender
 - Beschreibung der Projektidee und der Projektziele
 - Nachvollziehbare Unterlagen über Inhalt und Ablauf des Projektes (Detailbeschreibungen, Tabellen, Grafiken etc.)
 - Projektplanung mit detaillierten Angaben zu einzelnen Projektbausteinen und Terminen
 - Kostenplanung mit einer detaillierten Übersicht über die geplanten Projektkosten
 - Post- und E-Mail-Adresse des Einsenders bzw. Projekt-Ansprechpartners
- Alle Einsendungen werden mit größter Sorgfalt behandelt, eine Haftung für Verlust oder Beschädigung des eingesandten Materials wird jedoch nicht übernommen
- Das eingesandte Material wird nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt. Die Versandkosten werden nicht übernommen

Preisvergabe

Die eingesandten Projekte werden durch eine Jury beurteilt. Das Preisvolumen von 10.000 Euro kann beliebig auf die eingereichten und durch die Jury als preiswürdig ausgewählten Projekte verteilt werden. Dabei kann z.B. das gesamte Preisgeld an ein herausragendes Projekt vergeben werden. Ebenso kann das Preisgeld mit unterschiedlichen Beträgen auf mehrere Projekte verteilt werden. Voraussetzung für die Auszahlung eines Preises ist die verbindliche Zusage des Bewerbers, dass das Projekt durchgeführt wird. Das Preisgeld darf ausschließlich für die Durchführung des Projektes verwendet werden und die Verwendung des Preisgeldes muss durch Belege/Rechnungen etc. nachvollziehbar nachgewiesen werden. Für den Fall, dass das Projekt trotz Zusage nicht durchgeführt wird oder die Verwendung des Preisgeldes nicht nachvollziehbar nachgewiesen wird, muss der Bewerber eine Verpflichtung zur Rückzahlung des Preisgeldes akzeptieren.

Berücksichtigung von Einsendungen

Nur Einsendungen, die vorstehende Bedingungen vollständig erfüllen, können berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.